

Alphabetisierung als Bestandteil des Erwerbs von Deutsch als Zweitsprache - Orientierung für den Einsatz von Lehrwerken -

Im Mittelpunkt von Alphabetisierungsprozessen steht vorrangig die Arbeit an den **Graphem-Phonem-Korrelationen der deutschen Sprache** und somit auch die Nutzung aller hiermit verbundenen Materialien und Instrumente. Kommen komplette Lehrwerke zum Einsatz, empfiehlt sich eine Kombination mit weiteren, auch von den Lernenden selbst erstellten Materialien. Auf diese Weise kann der Heterogenität der vorhandenen schulischen und literalen Vorerfahrungen, den individuellen Lernwegen der Teilnehmenden sowie der Komplexität des Lernprozesses am wirksamsten begegnet werden.

Kriterien zur Orientierung für den Einsatz von Lehrwerken¹

Grundlegende Kriterien
<ul style="list-style-type: none"> Die migrationsbezogenen Lebens- und Lernbiografien der Kinder, Jugendlichen und jungen Erwachsenen werden - u.a. in Form der Themenauswahl - berücksichtigt.
<ul style="list-style-type: none"> Die methodischen Zugänge lassen Raum für variierende Lerntempi und verschiedene Lerntypen (haptisch, auditiv, visuell, ...).
<ul style="list-style-type: none"> Die verschiedenen Teilzielgruppen eines Alphabetisierungsprozesses werden berücksichtigt (Lernende ohne oder mit unterbrochenen Lernerfahrungen, schriftunerfahrene Lernende, Zweitschriftlernende, ...).
<ul style="list-style-type: none"> Der Alphabetisierungsprozess steht in einem engen Zusammenhang mit der Gestaltung des Übergangs in den regulären Deutsch-als-Zweitsprache-Erwerb.
Didaktische und methodische Kriterien
<ul style="list-style-type: none"> Es werden alltagsnahe, bedeutsame Rede- und Schreibanlässe angeboten.
<ul style="list-style-type: none"> Die Lernenden begegnen authentischen Protagonistinnen und Protagonisten.
<ul style="list-style-type: none"> Kommunikatives Sprachhandeln und kommunikative Strategien werden deutlich gefördert.
<ul style="list-style-type: none"> Es ist eine zielgruppenorientierte Lernprogression mit einer möglichst gleichzeitigen Berücksichtigung mündlicher und schriftlicher Progressionslinien erkennbar.
<ul style="list-style-type: none"> Die Förderung phonologischer Bewusstheit im Zusammenhang mit Schrift nimmt viel Raum ein.
<ul style="list-style-type: none"> Es bestehen vielfältige, altersangemessene Übungsmöglichkeiten, auch hinsichtlich grafomotorischer Kompetenzen.
<ul style="list-style-type: none"> Es werden resilienzfördernde Praktiken vermittelt.
<ul style="list-style-type: none"> Die Herkunftssprachen der Lernenden werden berücksichtigt und wertgeschätzt, u.a. durch Zugänge zur kontrastiven Alphabetisierung.
<ul style="list-style-type: none"> Es werden autonomiefördernde Lernstrategien und -techniken vermittelt.
<ul style="list-style-type: none"> Das Layout ist durch Übersichtlichkeit, intuitive Handhabbarkeit und eine sensible Verwendung von Bildern gekennzeichnet.

Konkrete Hinweise auf Lehrwerke

Konkrete Hinweise auf Lehrwerke für Alphabetisierungsprozesse befinden sich in:

- einer Liste zugelassener Lehrwerke für Alphabetisierungskurse des Bundesamtes für Migration und Flüchtlinge (2024), S. 6 f. (Zielgruppe: Jugendliche, erwachsene Lernende). Online abrufbar unter [Liste zugelassener Lehrwerke für Alphabetisierungskurse](#)
- den Internetauftritten der gängigen Schulbuchverlage.

¹ Kriterien zusammen gestellt in Anlehnung an:

- Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (2023): Leitlinien zur Zulassung von Lehr- und Lernmitteln für den Integrationskurs nach § 43 AufenthG. Online veröffentlicht unter: [Leitlinien Lehr- und Lernmittel Integrationskurs](#), zuletzt abgerufen am 26.01.2024
Landesstelle Schulische Integration, Ruhrallee 1-3, 44139 Dortmund – www.lasi-netzwerk-nrw.de - lasi@bra.nrw.de